

Submissions-Anzeiger

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **8 (1892)**

Heft 22

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

anderen Materiale, zur Herstellung einer wasserdichten Bedachung u. s. f. verwendet werden. Ein Theil des Colophoniums kann durch Olibanum, venetianischen Terpentin oder durch einen anderen fetten Stoff und das Theer durch Bech ersetzt werden. Das bindende Material wird am vortheilhaftesten aus einer Mischung von Kalk, Leim und Albumin bestehen und kann dem Schiefer zerkleinerter Granit oder Kiesel beigemengt werden. Für Pflasterungszwecke wird der Masse grober Sand zugegeben und nach dem Austragen wird sie, um eine rauhe Oberfläche zu erhalten, mit geriffelten Walzen bearbeitet. Durch Beimengung von Farbstoffen kann man der Masse ein marmorähnliches Aussehen geben. Um die einzelnen Platten miteinander zu verbinden, genügt es, die Fugen mit einem warmen Eisen zu bestreichen. Die Leichtigkeit, mit der sich eine dichte Verbindung zwischen den einzelnen Platten herstellen lässt, macht diese Masse besonders geeignet zur Bekleidung von Tanks und anderen wasserdichten Behältern.

Fragen.

438. Wer kann die genaue Adresse mittheilen von der Fabrik, welche Sägeblätter resp. auch Werkzeug liefert, das den Stempel „H. Heidefeld u. Co.“ trägt, da man mit fraglichem Geschäft in Verbindung treten möchte.

439. Wer ist in der Lage, eichene Pfosten, 3 Stück à 3.50 m lang, 20/20 cm stark und 2 Stück à 3.50 m lang, 14/20 cm stark, sauber und dürr (zum Ausschneiden) liefern zu können? Gefl. Offerten erbeten an W. Lieber, Zimmermeister, Luzern.

440. Wie viele Pferdekkräfte gewinnt man mit 2500 Liter Wasser per Minute und einem Gefälle von 7 1/2 Meter bei einer Zuleitung von 20 Meter Länge? Ist eine Turbine vorthellhaft zu verwenden? Welche Größen und aus was für Material sind Mähren zu verwenden bei ziemlich stark tuffhaltigem Wasser?

441. Wer liefert schöne ahornene Schaufelblätter?

Antworten.

Auf Frage **404.** Solche Wassermotoren sind bei mir auf Lager und bilden eine meiner Spezialitäten. Heinrich Blank, Uster.

Auf Frage **418.** Die schönste Wetterfarbe fabrizirt die Firma Rometisch u. Co. in Kissingen. Diese Farbe wurde nach Erfahrungen der Tit. Centralbahnbehörde als beste und dauerhafteste anerkannt und zum Anstrich der Eisenbahnbrücken vorgeschrieben. Depot bei G. A. Pestalozzi, Zürich.

Auf Frage **418.** Ich offerire Ihnen meine patentirten Cementbretter. Diese Bretter lassen sich nageln und sägen, sind ebenfalls wetterfest und nicht schwer. Das Gewicht dieser Bretter beträgt per Quadratmeter 30 Kilo. Die Bretter werden angenagelt wie gewöhnliche Bretter, indem man aber zwischen jedes Brett Cementmörtel trägt, um den Anschluß von einem Brett zum andern zu bewerkstelligen. So befestigt, wird dann noch ein leichter Verputz angebracht mit hydraulischem Kalk oder Cement. Der Quadratmeter solcher Bretter von 3 cm Dicke und 3 m Länge kommt ab hier auf Fr. 2.50, bei größerem Bedarf etwas billiger. Referenzen über dieses Baumaterial kann ich Ihnen auf Verlangen zusenden. Ihre diesbezügliche Antwort gerne gewärtigend, zeichnet achtungsvollst A. Braun, Frauenfeld.

Auf Frage **420.** Carl Peter, mech. Werkstätte Rudolfsitten, liefert transportable Obstpressen und wünscht mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten.

Auf Frage **420.** Wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Wir können in Obstpressen sehr gut bedienen und sind unsere Patentbetriebe (Eidg. Patent Nr. 3607) wohl das einfachste und zuverlässigste bei höchstem Nussseffekt, was bis heute in diesem Artikel besteht. Reparaturen oder unrichtige Behandlung sind absolut unmöglich. Gebr. K. und F. Maier, Tägerwilen.

Auf Frage **420.** Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Industrie Gesellschaft Brugg.

Auf Frage **422.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. W. Lieber, Zimmermeister, Luzern.

Auf Frage **425.** Möchte mit dem Hrn. Fragesteller in Korrespondenz treten. B. Kaufmann, Gabelmacher in Hohlruthi bei Lömmenschwil, Kt. St. Gallen.

Auf Frage **425.** Die Holzwaarenfabrik Wälti in Rümligen fabrizirt Senfenwürbe nach allen in der Schweiz bekannten Modellen unter billiger Berechnung. Vertreter für die Schweiz: J. Wabertschler, Langnau (Bern).

Auf Frage **419.** Wenden Sie sich an eine Orgelbaufirma z. B. Gull in Luzern, Spaich in Männedorf, Klingler in Roribach.

Auf Frage **421.** Tapetenfabriken sind: Eidler in St. Gallen, Funk in Wettendorf-Götsch (St. Gallen).

Auf Frage **423.** Wenden Sie sich direkt an die vielen Firmen in Wallis, welche sich mit dem Versandt von Wallisertrauben,

Apritosen zc. befassen; dieselben brauchen ja jährlich viele Tausende von solchen Kisten.

Auf Frage **426.** Wenden Sie sich an die Messerfabrik El'ener in Schwyz, welche die eidgenössischen Militärmesser fabrizirt.

Auf Frage **427.** Cellulose bekommen Sie in den Cellulosefabriken Landquart, Balsthal, Biberist zc. resp. in den dortigen Cellulosepapier-Fabriken.

Auf Frage **428.** Bärle u. Böllner in Basel; Fr. C. Hausmann in St. Gallen.

Auf Frage **424.** Lassen Sie sich den Katalog der Feuerwehrrequisitenfabrik Maghrus in Ulm schicken oder stellen Sie Ihre Frage in die „Schweiz. Feuerwehr-Zeitung“.

Auf Frage **435.** Solche Pumpen fertigt als langjährige Spezialität J. Strübi, mech. Werkstätte Oberuzwil (St. Gallen).

Auf Frage **435.** Briner u. Cie. in Winterthur halten verschiedene Sorten Pumpen auf Lager und möchten gerne mit dem Fragesteller in Unterhandlung treten.

Submissions-Anzeiger.

Die Gemeinde Aarau ist im Falle, eine Wasserkraft von durchschnittlich 40 Pferdekkräften für elektrische Beleuchtung zur Verwendung zu bringen. Es wird die **Erstellung der elektrischen Anlage** zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die näheren Bedingungen können beim Gemeinderath Aarau eingesehen werden. Die Eingaben mit verbindlichem Kostenvoranschlag sind an denselben einzureichen bis 15. September.

Der Regierungsrath des Kantons Aargau und der Gemeinderath der Stadt Aarau eröffnen unter den schweizerischen und den in der Schweiz niedergelassenen Architekten einen Wettbewerb zur Einreichung von Projekten für ein Gewerbemuseum mit Gewerkehalle und ein Kantonschulgebäude in Aarau. Das zur Beurtheilung der eingehenden Arbeiten bestellte Preisgericht besteht aus den Herren Architekten H. Auer in Bern, G. Gull in Zürich und E. Jung in Winterthur. Zur Honorirung der besten Entwürfe stehen dem Preisgericht Fr. 6000 zur Verfügung. Programm und Lageplan können bei der Staatskanzlei in Aarau erhoben werden. Die Pläne sind bis spätestens den 1. Dezember 1892 an den Regierungsrath des Kantons Aargau in Aarau einzureichen.

Die Eidgen. Kriegsmaterialverwaltung eröffnet hiemit Konkurrenz über nachstehendes Material: Ausrüstungsgegenstände von Leder, Offiziers-Heitzzeuge, Trainsättel, englische Kummerte, Pferdegeschirre, Pferdetoornister, Svidwerke, weiße Spitalsbuden und Pferdedecken, Kopf- und Futterläde, rohe, gemusterte und Matrazen-Leinwand, rohe Cretonne, Lischen, Rohhaar und Wolle, Sattelfisten, Offiziers-Köfferchen, Infanterie-Munitions-Kästchen, blanke Waffen, Musikinstrumente, eiserne Bettstellen, Kochgeschirre zc. — Nähere Details finden sich im Inzeratentheil des Bundesblattes vom 10., 17. und 24. August 1892. Eingabetermin bis 31. August 1892.

Der Kirchenrath von Zug eröffnet hiemit unter schweizerischen Architekten eine freie Konkurrenz zur Bearbeitung von Entwürfen für einen Neubau der Pfarrkirche in Zug. Für Preise stehen Fr. 3500 zur Verfügung. Eingabetermin Ende October 1892. Programme können bei der Kanzlei des Kirchenrathes von Zug bezogen werden.

Neubau der Mathäuskirche in Basel. Die Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten sind zu vergeben. Pläne und Abfordbedingungen können bei den Herren G. und J. Kelterborn, Architekten, Blumenrain Nr. 22 in Basel gegen Hinterlage von Fr. 50 bezogen werden. Eingaben sind bis Dienstag den 20. September, Mittags 12 Uhr an das Sekretariat des Baudepartement des Kantons Basel-Stadt einzufenden.

Eisenbahnschwellen. Die Direktion der Verein. Schweizerbahnen in St. Gallen eröffnet hiemit Konkurrenz über Lieferung von 15,000 Stück eichene Schwellen, 25,000 Stück lerdene und höhrne Schwellen und 1500 Stück eichene Bahnhofshölzer nach Längenverzeichnis. Bedingungen sind zu beziehen und Offerten einzugeben bis 10. Sept. l. J. beim Bahn-Ingenieur in St. Gallen.

Schulhausneubau Bild-Straubenzell. Vergabung der Grab-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmermannsarbeiten, sowie der Trägerlieferung. Pläne und Bedingungen sind auf dem Bureau von A. Müller, Architect, Speisergasse 43, St. Gallen, vom 25. August l. J. an einzusehen. Die Arbeiten werden getrennt vergeben und sind bezügliche Offerten verschlossen, mit der Aufschrift „Schulhausbau Bild“, bis 31. August l. J. an den Schulrathspräsidenten J. Zaf. Rabuner einzugeben.

Schwarze und farbige Tuche, Bugkin, Cheviots und Kammgarne

zu Herren- und Knabenanzügen, 140 cm breit à Fr. 2.45 bis Fr. 17.85 per Meter, versenden in einzelnen Metern direkt an Jedermann: Bugkin-Fabrik-Depot

Dettinger u. Co., Zürich. — Neueste Musterauswahl in Herren- und Damenstoffen bereitwilligst franko.

Bugkin-Resten zu ganzen Anzügen, Hosen und und Ueberzieher billigst.